

Niederschrift

über die 37. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwettersbach

Datum: 13.03.2024, 19.00 Uhr

Ort: Bürgersaal Hohenwettersbach

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Petra Mangler-Dopf,
Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Elke Winkler, Detlef Kamlah
Julia Wohlwender

FDP: Dirk Mattern

Referent*innen: Top 2: Viola Schruff Stadtplanungsamt
Alexander Bantz Zentraler Juristischer Dienst

Top 3: Nadine Mössinger Stadtjugendausschuss
Xenia Hund Stadtjugendausschuss

Sonstiges: Ortschaftsrätin Julia Schulze Steinen ist entschuldigt

Protokollführung: M. Meister

Öffentliche Sitzung

1. Blutspenderehrung
2. Regionalplan Mittlerer Oberrhein; Teilfortschreibung "Solarenergie"
Vorlage: 2024/0042
3. Jugendarbeit in Hohenwettersbach
- Mündlicher Bericht des Stadtjugendausschuss e.V.-
4. Parksituation am Dreschplatz in Hohenwettersbach
Vorlage: 2024/0223
5. Namenschild und Erklärung für den Alten Dreschplatz
Vorlage: 2024/0222
- Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion -
6. Anregungen aus dem Ortschaftsrat
7. Mitteilungen der Ortsverwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

- 8.
-

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Presse, die Referenten sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates. Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 05. März 2024 ordnungsgemäß geladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da sieben Mitglieder anwesend sind.

Öffentliche Sitzung

1. Blutspenderehrung

Zu Beginn der Ortschaftsratssitzung zeigt sich Ortsvorsteherin Ernemann sehr erfreut, Frau Jessica Volland ehren zu können. Frau Volland erhält für 25-maliges Blutspenden die DRK-Blutspenderehrendnadel in Gold mit Urkunde, ergänzend ein Blumenpräsent der Ortsverwaltung. Ortsvorsteherin Ernemann hebt in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit dieses Engagements hervor, denn fast Jedermann (-oder Frau) benötigt irgendwann in seinem Leben eine Blutspende!



2. Regionalplan Mittlerer Oberrhein; Teilfortschreibung „Solarenergie“ Vorlage: 2024/0042

Ortsvorsteherin Ernemann begrüßt zu diesem Top die beiden Referenten Viola Schruff -Stadtplanungsamt- und Herrn Alexander Bantz -Zentraler Juristischer Dienst-.

Mittels einer PowerPoint-Präsentation vermitteln die beiden Referenten dem Ortschaftsrat einen Überblick über die Planungen zur Teilfortschreibung der Solarenergie. Die Anhörungen erfolgen in den jeweils betroffenen Ortsverwaltungen, bevor eine Vorberatung im Planungsausschuss und dem Ausschuss für Umwelt- und Gesundheit erfolgen wird. Abschließend ist die Entscheidung des Gemeinderates am 19.03.2024 vorgesehen.

- Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein ist für insgesamt 57 Kommunen zuständig.
- Sinn und Zweck der Planungen ist eine verstärkte Gewinnung von Strom aus erneuerbaren Energien.

- Eine Privilegierung von Freiflächensolaranlagen entlang von Autobahnen und Schienen wird angestrebt bzw. am schnellsten umsetzbar, da dort kein Bebauungsplan notwendig ist.
- Die Stadt Karlsruhe ist nicht Planer, sondern zu einer Stellungnahme aufgefordert (Benennung möglicher Flächen).
- Flächenkulisse (Mindestgröße 3 Hektar, auch aus Wirtschaftlichkeitsgründen): Grundsätzlich geeignet sind die Deponien Grötzingen und Deponie Ost.
- Die Stadt Karlsruhe steht erneuerbaren Energien positiv gegenüber, weitere Flächen sollen nachgemeldet werden. Hierzu wurde eine Potenzialanalyse der KEK durchgeführt. Im Bereich der Bergdörfer werden nun wahrscheinlich zur Nachmeldung vorgeschlagen: Fläche beim „Park and Ride“ Parkplatz bei der Autobahnausfahrt Palmbach sowie die „Untere Kohlplatte“ an der A 8.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf fragt an, ob bei den insgesamt geplanten 0,2% der Landesfläche für Solar auch die Dachflächen berücksichtigt werden. Dies ist laut Frau Schruff nicht vorgesehen, da Solardächer kommunal zu betrachten sind. Herr Bantz ergänzt, dass Solarflächen teils Pflicht bei Neubauten sind.

Ortschaftsrätin Mangler-Dopf interessiert, ob die Habitaten bei den geplanten Ausweisungen betrachtet wurden. Als Beispiel führt sie bei der Deponie Ost Uhu's oder Fasanen auf. Herr Bantz kann bestätigen, dass diese Umstände der Stadt bekannt sind und berücksichtigt werden. Eine nähere Betrachtung der Deponie wird auf Verwaltungsebene vorab nicht erfolgen, natürlich wird dies der Regionalverband bei weitergehenden Planungen berücksichtigen.

Ortschaftsrat Kamlah schlägt beim Park and Ride Parkplatz vor, auch die Parkflächen zu überdachen. Zusammen mit der angedachten Fläche wäre dies eine interessante Option. Frau Schruff nimmt diese Anregung gerne mit.

Ortschaftsrätin Kögler sieht bei der Deponie Ost und deren direkter Umgebung einen Konflikt mit dem Landschaftsschutz. Alter Steinbruch, der aufgefüllte Hügel, dann Spiegelungen durch die Anlage, werden da die Tiere nicht „vergrault“? Herr Bantz verweist auf die erforderliche Abwägung und Priorisierung der städt. Fachämter (z.B. Umweltamt), da alle Freiflächen mit Fauna und Flora aufwarten. Frau Kögler regt an, Flächen entlang der Autobahnen zu favorisieren.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler schließt sich der Aussage von Frau Kögler an. Bei der Deponie Ost gibt es sehr schöne Wanderwege und auch ein Imker ist dort aktiv.

---- Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Ausführungen
der Referenten zur Kenntnis. ----

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende für die umfassenden Erläuterungen. Die beiden Referenten besuchen fast alle Ortschaftsratsgremien und werden dort das jeweilige Meinungsbild vor Ort aufnehmen.

3. Jugendarbeit in Hohenwettersbach - Mündlicher Bericht des Stadtjugendausschuss e.V.-

Einleitend berichtet die Vorsitzende über den Stand der einzelnen Projekte in den einzelnen Bergdörfern. Leider läuft es in Hohenwettersbach hierbei am „schlechtesten“, d. h. das Angebot vor Ort wird am wenigsten angenommen. Während in anderen Stadtteilen, wie z.B. Stupferich, bis zu 30 Jugendliche das Angebot wahrnehmen sind die Besucherzahlen in Hohenwettersbach sehr „überschaubar“. Das Projekt läuft noch bis Ende 2025.

Frau Hund und Frau Mössinger vom Stadtjugendausschuss vermitteln dem Ortschaftsrat ein Bild über die aktuelle Situation:

Offene Jugendarbeit des „Team Bergdörfer“ in Hohenwettersbach

Aktueller Stand:

- Offenes Angebot ab 10 Jahren jeden Mittwoch im Jugendraum des SV Hohenwettersbach (seit 20.09.2023). Anzumerken ist, dass es im Vorfeld auch Klärungsbedarf wegen der Reinigung gab.

-> aktuell nur ca. 4 Besucher*innen pro Öffnung, trotz Werbemaßnahmen bei Zielgruppe (Bushaltestellen-Werbung, Schulsozialarbeit Durlach, SocialMedia, aufsuchende Arbeit)

-> 5 Außen-Aktionen im Lustgarten mit z. B. Feuerschale und Stockbrot -eher Zielgruppe Kinder (6-10 J.) erreicht, während die geplante Zielgruppe eher ab 10 Jahren alt ist.

- Kooperation Klassenstufe 4 Grundschule

-> Idee: Bedarfsanalyse bei Schüler*innen/Eltern

-> welche Möglichkeiten für alternative Angebote gibt es für die Zielgruppe?

- Ferienangebote

-> Idee: Organisation von „Vereins-Ferien“, evtl. für Sommerferien

Aufgrund der geringen Besucherzahlen wurde dann auch die geplante Eröffnung der Einrichtung im Januar 2024 abgesagt bzw. verschoben. An Pfingsten wird nun ein offener Tag veranstaltet, wo dann auch ein Stimmungsbild abgefragt werden soll. Der benötigte Raum ist da, die Zielgruppe aber bleibt aus?! Ein gelegentlich reiner Mädchentreff oder ein Sportevent auf dem Außengelände des Sportverein wären als Optionen möglich. Hierzu fehlt aber die direkte Kommunikation mit der Jugend.

Bei den gemeinsamen Überlegungen mit dem Ortschaftsrat werden mehrere Aspekte näher beleuchtet:

- Evtl. liegt es am angebotenen Wochentag. Mittwochs ist eine große Anzahl Jugendlicher bei der Jugendfeuerwehr aktiv.

- In Stupferich wird das Angebot z.B. Freitags sehr gut angenommen, evtl. gibt es auch bei der Jugend einen „Einstieg“ in das Wochenende?

- Generell sind in Hohenwettersbach die Vereine sehr aktiv in der Jugendarbeit. Eine starke Konkurrenz.

- Angeregt wird eine Verstärkung der Werbung. Ein Vorschlag wäre ein Transparent am Brunnenplatz bzw. beim Sportverein mit der Aufschrift „Heute Jugendtreff“

- Weiterhin wird wohl auch das G8 (Gymnasium 8 Jahre) eine merkliche Rolle spielen, da bekanntermaßen die Jugendlichen dadurch stark beansprucht werden.

Als FAZIT hält Ortsvorsteherin Ernemann fest, dass die Kombination mehrerer Schwachpunkte wohl bisher ausschlaggebend waren. Ein Wechsel des Angebotstages, der Tag der offenen Tür und Werbung (auch im Mitteilungsblatt) werden hoffentlich für mehr Anklang beim Angebot führen. Im Namen des Ortschaftsrates bedankt sie sich bei den sehr engagierten Mitarbeitenden des Stadtjugendausschusses.

4. Parksituation am Dreschplatz in Hohenwettersbach Vorlage: 2024/0223

Da alle bisherigen Maßnahmen nur eine begrenzte Wirkung erreicht haben, wurde durch die Vorsitzende die Beschlussvorlage zum Thema erstellt. Die zuletzt erstellten Erdwälle zum Eingrenzen des wilden Parkens haben leider nicht den gewünschten Effekt erzielt. Es besteht vor allem an den Wochenenden dort ein großer Parkbedarf. Am Waldrand gelegen ist hier ein hoher Naherholungswert, mit Spielplatz und das alles am Rande des Naturpark Schwarzwald. Beim kleinen Parkplatz am Dreschplatz ist die Grenze überschritten. Dass der Kommunale Ordnungsdienst am Wochenende nicht vor Ort sein

kann, ist bekannt. In der Vorlage wurden zur Beratung alle bekannten und weitere mögliche Optionen aufgeführt.

Im Gremium werden die einzelnen Möglichkeiten näher betrachtet und bewertet. Abschließend verständigt sich der Ortschaftsrat einstimmig auf die Prüfung folgender Optionen:

- 1) Ist es möglich entlang der Wiesen und angrenzenden Grünflächen Baumstämme zu legen oder/und Hecken anzupflanzen? (unverändert gegenüber der Vorlage)
- 2) Wäre es machbar eine Obstbaumallee entlang der Wiesenränder anzulegen?
(unverändert gegenüber der Vorlage)
- 3) Ist es möglich mittels einer niedrigen Holzabsperrung (Pfosten mit Querspangen wie am Alten Flugplatz) anzubringen? (unverändert gegenüber der Vorlage)
- 4) Kann durch Anbringung von Absperrpfosten (entnehmbar wg. Landwirtschaft) am Ende des Parkplatzes ein weiteres Wiesenparken verhindert werden). (NEUE Option)
- ~~Besteht die Möglichkeit den Parkplatz zu erweitern) (diese Option hat der Ortschaftsrat verworfen)~~
- 5) Ist es möglich am Ortseingang im Bereich der bestehenden Glascontainer durch Versetzen der Container diese Fläche als Parkplätze zu erweitern? (unverändert gegenüber der Vorlage)
- 6) Besteht die Möglichkeit in der Straße „Rehbuckel“ - beginnend ab der Abzweigung „Dreschplatz“ bis zum Beginn der Wohnbebauung - durch das Einzeichnen von Parkbuchten legale Parkplätze einzurichten? Die Straßenbreite lässt dies aus unserer Sicht zu. (unverändert gegenüber der Vorlage)
- 7) Einführung einer zeitlichen Parkbegrenzung (z.B. max. 3 Stunden)? (NEUE Option)

5. Namenschild und Erklärung für den Alten Dreschplatz

Vorlage: 2024/0222

- Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion -

Ortsvorsteherin Ernemann begrüßt den tollen Vorschlag der CDU-Fraktion. Eine weitere Erörterung wird nicht benötigt bzw. gewünscht, der Ortschaftsrat spricht sich einstimmig für eine Umsetzung der Maßnahme aus.

6. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Angefragt wird wegen einer geschätzten Zeitspanne bis zur möglichen Verwirklichung des Baugebietes „Dachsbau“ in Hohenwettersbach. Die Vorsitzende teilt hierzu mit, dass mit dem Ankauf des Grundstückes durch die Stadt Karlsruhe eine Investition in die Zukunft getätigt wurde. Eine größere Baufläche inklusive der ebenfalls benötigten Ausgleichsflächen, welche aber aufgrund der Topografie eine aufwendige Erschließung Bedarf. Eine städtische Reservefläche zur Wohnbebauung, die vielleicht in 10 Jahren zum Tragen bzw. in die ersten Planungen kommt.

Weiterhin wird die Erneuerung des verblasenden Piktogramms im Neuen Weg (nahe Bankfiliale) angeregt.

7. Mitteilungen der Ortsverwaltung

7.1) Tempo-30-Zone vom Friedhof bis zur Schilling-von-Canstatt-Straße.

-Vorlage: 2024/0018, OR-Sitzung Januar 2024-

Die Vorsitzende verliest die Stellungnahme des Ordnungs- und Bürgeramt vom 12.03.2024. Eine Geschwindigkeitsreduzierung kann hier nicht befürwortet werden, evtl. ein Geschwindigkeitsdisplay aufgestellt werden.

7.2) Park- und Verkehrssituation in der Ortsmitte

-Vorlage 2023/0989, OR-Sitzung September 2023-

Die Vorsitzende verliest die aktuell eingetragene Stellungnahme des Ordnungs- und Bürgeramt. Hierbei wird auch eine zeitliche Parkdauerbegrenzung bei der Bankfiliale angeboten. Die Fraktionen verständigen sich darauf, nach fraktionsinternen Beratungen, Rückmeldung an die Ortsverwaltung zu geben.

7.3) Fahrradwege in Hohenwettersbach

-Vorlagen 2023/1131 + 2023/1143, OR-Sitzung 18.10.2023-

Die umfassende Stellungnahme des Ordnungs- und Bürgeramt wurde bereits am 23.02.2024 an die Ortschaftsräte gemailt.

7.4) Verkehrszählung Golfplatz

-Vorlage 2023/0018, OR-Sitzung März 2023-

Die erneut angeforderte Stellungnahme vom Stadtplanungsamt wurde an die Ortschaftsräte gemailt am 01.02.2024.

7.5) Sitzbänke vor dem Stadtteilstadtfriedhof

Die versprochenen Sitzbänke wurden durch das Friedhofs- und Bestattungsamt bereits aufgestellt. Der dazugehörige Müllbehälter fehlt noch.

7.6) Ganztagesgrundschule

Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung von Grundschulkindern. Hierzu erfolgte im Januar eine Auswertung / Bewertung der Ist-Zustände in den Ortsverwaltungen durch das Schul- und Sportamt.

7.7) Ortsteilhaushaltsplan 2024 / 2025

Als Tischvorlage ausgelegt für die Ortschaftsräte wurde die endgültige Fassung des Doppelhaushalts der OV Hohenwettersbach für die Jahre 2024/2025

7.8) Digitalisierung Bauanträge schreitet voran

Als Tischvorlage ausgelegt für die Ortschaftsräte wurde der Pressedienst Stadt KA vom 07.02.2024 zum Thema Digitalisierung der Bauakten. Dieses Thema war vor Jahren bereits mittels eines Antrages im Ortschaftsrat erörtert worden.

7.9) Krötenwanderung in Hohenwettersbach

Aufgrund der Krötenwanderung wurde eine nächtliche Sperrung des Batzenhofweges zum Golfplatz von Seiten der Stadt veranlasst.

7.10) Medienbus

Seit Oktober 2023 pausiert der defekte Medienbus. Aktuell erfolgt in einer Fachwerkstatt die Auswertung der Schäden.

7.11) Glasfaserausbau

Derzeit sind zwei Firmen von verschiedenen Auftraggebern mit dem Verlegen von Glasfaserleitungen in Hohenwettersbach beauftragt.

7.12) Abwasserrohrbruch in der Schule im Lustgarten

Ende Februar sorgte ein Wasserrohrbruch in der Grundschule für eine Ausnahmesituation. Die Toiletten der Grundschule konnten mehrere Tage nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden. Als Notlösung diente die Toilettenanlage der Lustgartenhalle in direkter Nähe.

7.13) Hohenwettersbacher Putzete

Die Putzete im Rahmen der Karlsruher Dreck-Weg-Wochen findet am Freitag, 19. April 2024 ab 17 Uhr statt. Kindergärten und Grundschule werden bereits vormittags aktiv.

7.14) Verlegung des Festes des Musikvereines

Das ursprünglich im Mai geplante Sommerfest bei der Kath. Kirche musste aufgrund dortiger Sanierungsarbeiten in den Juni verschoben werden. Es findet nun am 16.06.2024 auf dem neuen Festplatz statt.

7.15) Neuer Müllabfuhrplan ab März 2024

Aufgrund innerbetrieblicher Änderungen hat das Team Sauberes Karlsruhe (früher AfA) die Ortsverwaltung kurzfristig über geänderte Abholtag für Paper- und Biomüll in Kenntnis gesetzt.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.